

Der Hochzeitstag. Egal wie unabhängig und selbständig im Leben stehend: Sehr viele Frauen haben schon als kleine Mädchen eine konkrete Vorstellung vom vermeintlich wichtigsten Tag ihres Lebens. Aber auch genauso viele Männer. Ein Anlass, der positiv konnotiert ist. Denn man sagt Ja. Zu einem Menschen und zu einem neuen Lebensabschnitt.

Lucia Lazzaro Wedding Harmony

Text: Eloise Furrer-Fabrizio // Foto: Aquilino Paparo

Und um diesen einen Tag perfekt zu gestalten, gibt es auch in der Schweiz Eventorganisatoren namens «Hochzeitplanerin/Hochzeitsplaner». Was man früher nur auf Pro 7 oder in Hollywood-Streifen zu sehen bekam, ist hierzulande zu einem festen Bestandteil des Dienstleistungsangebotes in Sachen Hochzeiten geworden. Lucia Lazzaro-Fari, eine Uzwilerin, die Hochzeitsträume wahr werden lässt, gewährt uns einen Blick in einen der wohl schönsten Jobs der Welt:

Wie bist Du auf die Idee gekommen, Hochzeitsplanerin zu werden?

Das war kein konkretes Erlebnis oder etwas Spezielles, das mich dazu bewog. Ich habe eine Lehre als Kauffrau mit Berufsmaturität gemacht und war seit jeher auf der Versicherung tätig. Ich mochte meinen Job immer sehr, daran lag es nicht. Trotzdem spürte ich in mir eine Art berufliche Lücke, ich war in dem Bereich nicht komplett erfüllt. Ich liebe es, Events zu organisieren, im kleinen und grossen Rahmen, bin sehr kreativ und mag den Austausch mit Menschen aller Art. Der Verlust eines mir sehr nahestehenden Menschen rüttelte mich vor ca. 11 Jahren im Endeffekt wach und mir wurde klar, dass ich ebendiese berufliche Lücke schliessen musste. Das Leben ist so unglaublich kostbar und zerbrechlich, ich wollte

mir meinen Traum erfüllen und wagte den Schritt in eine damals komplett neue und noch unbekannte Richtung. *Das nötige Basis-Wissen in Sachen Hochzeitsplanung eignete ich mir in der Weiterbildung als Diplomierte Hochzeitsplanerin an. Die Gründung meiner Agentur war vorerst als Nebenberuf angedacht, heute schätze ich mich sehr glücklich, Wedding Harmony im Hauptberuf zu führen.*

In professionellen Lehrgängen lernen die Hochzeitsplaner vieles in Sachen Agenturgründung und allen damit zusammenhängenden, betriebswirtschaftlichen Aspekte. Dann viel Eventorganisation, Marketing, Analyse von Trends, die Zusammenarbeit mit Dienstleistern, Verlauf der Koordination am Hochzeitstag, Konzepte erarbeiten, wahrheitsgetreue Budgets erstellen, und früh wird auch das

Thema Networking angesprochen, da dies ein wichtiger Bestandteil im Arbeitsalltag des Hochzeitsplaners ist.

Welche Eigenschaften braucht eine gute Hochzeitsplanerin?

Belastbarkeit. Das ist das A und O. Man muss über alle Massen und darüber hinaus belastbar sein. Ein solcher Event, sprich eine Hochzeit hat etwas Sakrosanktes. Man muss alles koordiniert, konzentriert und immer und jederzeit im Sinne des Brautpaares über die Bühne bringen. Es ist ein immens wichtiger, sehr emotionaler Tag und das Paar verlässt sich zu 100% auf die Hochzeitsplanerin oder den Hochzeitsplaner. Man muss gegenüber den Dienstleistern (Gastronomiebetriebe, Fotografen, Bands etc.) bestimmt auftreten können. Und egal was passiert, immer nett lächeln, das Paar und die Gäste emotional beglei-

ten und in der Lage sein, hundert Dinge gleichzeitig zu erledigen und oder mit Argusaugen zu beobachten und zu kontrollieren. Es gilt, eine gewisse Liste unabdingbarer Softskills zu beherrschen – *lächelt*.

Du bist auf sogenannte Destination Weddings spezialisiert. Was genau ist das?

Das sind Hochzeiten von Schweizer Paaren im Ausland oder eben Paare aus dem Ausland, die bei uns in der Schweiz heiraten wollen. Ich bin auf Hochzeiten in Italien spezialisiert. Da ich italienische Wurzeln habe, bin ich zweisprachig und kenne Land und Leute – ein Vorteil bei Buchungen und Verhandlungen – *grinst*. Ich bin vermutlich eine der wenigen Hochzeitsplanerinnen, die stiefelauf-, stiefelab die ganze italienische Halbinsel abdeckt. Das Piemont und die Lom-

bardei mit dem Comersee und dem Lago Maggiore, die Toscana, Apulien, Sizilien – ich bin schon überall tätig gewesen und bin sehr gut vernetzt.

Hattest Du schon Pannen?

Ja klar. Aber eben, da muss der Hochzeitsplaner alles so abhandeln, dass das Brautpaar nichts mitkriegt. Einer in der italienischen Juli-Hitze komplett verwelkter Brautstraus zum Beispiel – da musste ich als Floristin agieren und einen neuen, aus dem Blumenschmuck der Zeremonie binden. Ich hatte jedoch damit gerechnet, weil ich dem Paar bereits zum Voraus einen zweiten Straus empfohlen hatte.

Oder ein Brautpaar, welches im Graubünden heiratete und für die Trauung auf ihren Stabellen Platz nehmen wollte. Eine Stabell ist eine Art Holzbauern-Stuhl. Das Paar hatten eigene, die ihnen viel bedeuteten. Meine Assistentin und die Musiker waren dabei, den Raum für die Zeremonie vorzubereiten, als sie mich anriefen und sagten, dass die Rückenlehne einer der beiden Stabellen abgebrochen war! Also fuhr ich in ein Restaurant,

das mir wegen eines Treffens mit dem Brautpaar noch irgendwo im Hinterkopf in Erinnerung war und von dem ich wusste, dass es sehr schöne Stabellen hatte. Ja, die Restaurant-Besitzerin war dann wirklich so nett und gab mir zwei Stühle für die Zeremonie, die jenen des Brautpaares sehr ähnlich waren! Man muss in solchen Fällen schnell nach Lösungen suchen rasch handeln ohne zu verzweifeln.

Das schönste Erlebnis?

Überlegt – ich kann kein Erlebnis benennen, das ich zum schönsten erklären würde. In meinem Job gibt es so viel Schönes, so viel Zauberhaftes, so viel Einzigartiges. Wenn das Brautpaar nach ihrem Fest zu mir sagt: «Danke Lucia, genauso haben wir uns den Tag vorgestellt», und mich dabei voller Dankbarkeit anlächelt, bin ich glücklich.

und als Eheberaterin, Dekorateurin, Eventmanagerin, Schneiderin, Floristin und auch ein bisschen als Polizist fungieren muss. Lucia Lazzaro, die nicht nur ihre eigene Agentur leitet, sondern auch die Präsidentin des Verbandes Unabhängiger Schweizer Hochzeitsplaner ist, erzählt, weshalb Hochzeiten im Ausland etwas Magisches haben: Die Gäste kommen vor Ort an, wachsen schon vor dem Fest zur Einheit zusammen und die gesamte Energie konzentriert sich auf den grossen Tag und das Paar.

Täglich im Namen der Liebe zu arbeiten, ist ein Geschenk. Ein nicht zu unterschätzendes, sehr anspruchsvolles, aber dennoch das schönste für Lucia Lazzaro. •

Die gebürtige Italienerin ist voller Energie und Leidenschaft für ihren Beruf, der fast mehr eine Berufung ist. Eine Hochzeitsplanerin, die das Multitasking im Schlaf beherrscht

www.weddingharmony.ch
Instagram: [wedding_harmony_lazzaro](#)
Facebook: [Wedding Harmony](#)

